# TuS Neudorf-Platendorf

# Jahreshauptversammlung

# 11.01.2014

# Tagesordnung (1)

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken
3. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 12.01.2013
4. Grußworte
5. Ehrungen
6. Tätigkeitsberichte
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastungen: a) des Kassenwartes
   b) des Vorstandes

# Tagesordnung (2)

## 10. Wahlen

1. Abteilungsleiter/in Herrenfußball
2. Abteilungsleiter/in Jugendfußball
3. Abteilungsleiter/in Frauensport
4. Abteilungsleiter/in Kinder- und Jugendsport
5. Abteilungsleiter/in Freizeitsport
6. Abteilungsleiter/in Asiatische Sportarten
7. Abteilungsleiter/in Tischtennis
8. Eventmanager/in

# Tagesordnung (3)

9. stellv. Kassenwart/in
10. 1. Platzkassierer/in
11. 2. Platzkassierer/in
12. Koordination-Beschaffung Vereinsheim
13. Assistent/in des Vorstandes
14. Protokollführer/in

11. Wahl der Kassenprüfer
12. Beschlussfassung über Anträge, die dem Vorstand schriftlich, spätestens am 03.01.2014 vorliegen
13. Vorschau auf das Jahr 2014
14. Anfragen - Anregungen – Mitteilungen

# 2. Gedenken

Ehrenmitglied

Bernhard Christl – 13.01.2013

Dieter Wolpers – 15.02.2013

# 3. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 12.01.2013

Die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 12.01.2013 ist allen stimmberechtigten Mitgliedern mit dem Jahresbericht zugeleitet worden.

Wortmeldungen ?

Abstimmung !

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Axa-Volleyballturnier

### Spaß beim Baggern und Pritschen

Volleyballturnier um den Axa-Pokal

**Neudorf-Platendorf (rn). Baggern, Pritschen, Schmettern: Der TuS Neudorf-Platendorf spielte jetzt ein Volleyball-Turnier aus. Daran nahmen nicht nur die Volleyballer des Vereins teilen, auch aus anderen Sparten und Gruppen fanden sich Mannschaften. Den Axa-Pokal gewannen diesmal die Bukkake-Pritscher (2. Herren Fußball).**

Das Axa-Volleyball-Turnier des TuS steigt jährlich, sechs Mannschaften traten diesmal an. „Wir spielen jeder gegen jeden", erklärte Ingo Bölk. Der Abteilungsleiter Freizeitsport organisierte zusammen mit Jens Hermann das Turnier.

In den Partien ging es nicht nach Gewinnsätzen, entscheidend für Sieg oder Niederlage war allein der nach oben offene Punktestand nach jeweils 15 Minuten Spielzeit.

Im Vordergrund stand beim Turnier außerdem der Spaß, keines der sechsköpfigen Teams kämpfte verbissen um jeden Ball. Man freute sich vielmehr über gelungene Ballwechsel. Die Schiedsrichter stellten die Mannschaften selbst. Es siegten letztlich die Bukkake-Pritscher vor den Teams Volleyball, Beweger, Vorstand, A-Jugend-Fußball und Baum.

● Die nächste Aktion der Freizeitsportsparte ist eine Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen. Treffpunkt für alle Interessierten ist am Sonntag, 24. Februar, im Sportheim, Am Mittelpunkt 9. Start ist um 10 Uhr.

Spaß am Sport: Die Freizeitsportler des TuS Neudorf-Platendorf riefen zum Volleyball-Turnier auf. Ron Niebuhr

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Kinderfasching



# Party mit den Schlümpfen und Pippi Langstrumpf

### Neudorf-Platendorf: 176 junge Gäste beim Kinderfasching

**Neudorf-Platendorf (rn). Piraten, Cowboys und Indianer waren gestern, der Kinderfasching in Neudorf-Platendorf war jetzt fest in der Hand von Pippi Langstrumpf, Robin Hood, Marienkäfern, Hippies und Schlümpfen. Mit viel Fantasie verkleideten sich die 176 Kinder – und auch ein paar Erwachsene. Und für jede Menge Spaß sorgte einmal mehr das Turnteam des TuS.**

Auf Matten und Kästen tollten die Kinder herum, an Seilen schwangen sie sich hin und her. Und immer mal wieder lockte ein kräftiger Bonbonregen den Nachwuchs auf die Tanzfläche. Dort ermunterten die Helferinnen aus dem Turnteam die kleinen Moordörfler zu Stopptanz, Fliegerlied und Co. „Ein festes Programm gibt es nicht. Die Kinder sollen einfach ihren Spaß haben", sagte Kristin Steglich.

Und den hatten sie zweifellos. Eltern und Großeltern verfolgten das bunte Treiben in der Halle und plauderten bei Kaffee und Kuchen munter miteinander. „Viele Mütter haben für den Kinderfasching Kuchen und Torten gebacken", freute sich Steglich. So fehlte es an nichts für zwei völlig jecke Stunden in der mit Girlanden und Luftballons kunterbunt geschmückten Mehrzweckhalle.

**Spaß ohne Ende: Der TuS Neudorf-Platendorf unterhielt große und kleine Besucher bestens beim Kinderfasching in der Mehrzweckhalle.** Ron Niebuhr

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Grünkohlwanderung

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Kreiskinderturnfest

AZ SPORT SPEZIAL — TURNFEST IN ISENBÜTTEL — WAZ

Kurz vor dem Start: Über 300 Kinder und Jugendliche waren beim 41. Turnfest in Isenbüttel dabei.

...und drüber: Fee-Lina Kuch vom VfL Rötgesbüttel beim Sprung in der Isenbütteler Turnhalle.

Im Anflug: Stine Dressler vom TuS Neudorf-Platendorf hat gleich wieder Boden unter den Füßen.

Banger Blick: Aylina Probst vom SV Triangel (r. v. l.) schaut ihrem Wurf im Rahmen des Sechskampf-Wettkampfs hinterher.

Voller Einsatz: So wie Merle Diemel vom SV Triangel (r., dahinter Teamkollegin Aylina Probst), die einen der Sechskämpfe gewann, gaben 315 Kinder und Jugendliche alles beim Turnfest. Photosmark (mf/JZ)

# Wettergott spielt in Isenbüttel mit

**41. Kreiskinder- und Jugendturnfest:** Über 300 Teilnehmer

(yps) Tolles Wetter und ansteigende Teilnehmerzahlen: Das 41. Kreiskinder- und Jugendturnfest sorgte bei Ausrichter MTV Isenbüttel und den Offiziellen des Turnkreises Gifhorn für zufriedene Gesichter.

Aufgrund des 100-jährigen Vereinsjubiläums des MTV fand die Veranstaltung nach 2010 erneut in Isenbüttel statt. Und das Wetter spielte mit: Die ganze Zeit lachte die Sonne, sodass die Wettkämpfe der Sportler der Jahrgänge 1996 bis 2007 problemlos stattfinden konnten. „Endlich gab's mal keinen Regen", freute sich Sabine Wagner. Die Vorsitzende des Gifhorner Turnkreises und Ausrichter MTV konnten satte 315 Meldungen aus 13 Vereinen verzeichnen. „Im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung", sagte Wagner. „Da hatten wir 296 Teilnehmer aus zwölf Vereinen, plus die Grundschule aus Groß Schwülper."

Wagner

Besonders beliebt war der Sechskampf, der den Dreikampf (Sprint, Wurf, Weitsprung) um die turnerischen Disziplinen Sprung, Reck und Boden ergänzt. Ungefähr 200 Teilnehmer fanden sich dafür in der Isenbütteler Halle ein. Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren Gastgeber MTV Isenbüttel mit 72 Startern, der MTV Gifhorn mit 43 und der VfL Rötgesbüttel mit 36 Teilnehmern.

Selbstverständlich durfte auch das traditionelle Zeltlager nicht fehlen: Unzählige Zelte säumten den Isenbütteler A-Platz. „Das freut uns besonders, da es hauptsächlich darum geht, gemeinschaftlich etwas zu unternehmen", so Isenbüttels Turn-Spartenleiterin Rita Lackmann.

2014 geht's für die Turngemeinde dann nach 2011 wieder in die Hutmulde. „Dort wird die SV Gifhorn die Veranstaltung ausrichten", kündigte Wagner an.

### Ergebnisse

#### Dreikampf

**Jungen**

16 und 17 Jahre: 1. Elio Multrauch (VfL Rötgesbüttel), 28,40 Punkte; 2. Torben Eilermann (SV Steinberg), 26,54. 14 und 15 Jahre: 1. Niclas Multrauch (Rötgesbüttel), 29,06; 2. Niklas Vandeberg (SV Rieden-Westerloh), 22,16. 12 und 13 Jahre: 1. Jonas Meier (SV Groß Schwülper), 19,32; 2. Arne Multrauch (Rötgesbüttel), 18,82. 10 und 11 Jahre: 1. Marvin Stöbelfeld (Rötgesbüttel) 25,15; 2. Niklas Steven (Steinberg), 23,93; 3. Mathias Vandeberg (Rieden-Westerloh), 20,00. 8 und 9 Jahre: 1. Erik Olson, 22,80; 2. Philipp Grabner (Groß Schwülper), 20,08; 3. Kevin Roth (SV Triangel), 19,74. 7 Jahre und jünger: 1. Philipp Hagemann (TuS Neudorf-Platendorf), 16,56; 2. Anton Gaedke (MTV Gifhorn), 12,15; 3. Linus Schwarzer (Platendorf), 12,13.

**Mädchen**

16 und 17 Jahre: 1. Nadja Ingenow (TSV Heiligenrode), 18,32. 14 und 15 Jahre: 1. Nora Prodin, 20,00; 2. Mathilde Prodin, 20,37; 3. Dana Mandowitz (alle MTV Gamsen), 19,40. 12 und 13 Jahre: 1. Leonie Kaiserwald (Steinberg), 22,78; 2. Jessica Lange (Rötgesbüttel), 25,80; 3. Nele Hamann (Meine), 25,63. 10 und 11 Jahre: 1. Emily Schiewe (MTV Stöckheim), 23,90; 2. Mara-Louisa Linz, 21,28; 3. Johna Prokop, 21,13. 8 und 9 Jahre: 1. Greta Hoffmann, 22,11; 2. Felina Lindke (alle Groß Schwülper), 22,78; 3. Ayla Kaminsky (TV Jahn Hillum), 20,23. 7 Jahre und jünger: 1. Lina Nguyen (Meine), 19,53; 2. Liv Tom, 16,19; 3. Anbah Fechner (Jahn Hillum), 14,90.

#### Sechskampf

**Jungen**

14 und 15 Jahre: 1. Steven Otto (MTV Isenbüttel), 47,32; 2. Jonas Pawelka (Rötgesbüttel), 43,44. 12 und 13 Jahre: 1. Jasper Stöber (Rieden-Westerloh), 50,15; 2. Lasse Thiele, 45,07; 3. Maximilian Krause, 43,42. 10 und 11 Jahre: 1. Maurice Schrader (alle Isenbüttel), 42,96; 2. Anton Perwelka (Rötgesbüttel), 41,17; 3. Jonas Thiele, 40,14. 8 und 9 Jahre: 1. Mekin Gurer, 47,66; 2. Marcel Schmidt, 47,10; 3. Leon Kannemann (alle Isenbüttel), 38,33.

**Mädchen**

16 und 17 Jahre: 1. Celina Jugelchenkl, 53,58; 2. Carina Wagemann (beide Isenbüttel), 53,12; 3. Victoria Stuhr (Triangel), 40,72. 14 und 15 Jahre: 1. Christel Hoffmann, 59,31; 2. Alina Hauser (beide Isenbüttel), 54,02; 3. Katharina Krause, 44,56. 12 und 13 Jahre: 1. Merle Diemel (beide Triangel), 51,39; 2. Celina Hirsch, 49,34; Michelle Gurer, 47,81. 10 Jahre: 1. Charlotte Eggers (alle Isenbüttel), 48,29; 2. Anna-Ina Gyntzberg (Rötgesbüttel), 47,13; 3. Marenk Vogt (Calberlah), 43,70. 10 Jahre: 1. Phillis Turnck (MTV Gifhorn), 46,52; 2. Paula Otto (Isenbüttel), 43,12; 3. Marta Fritschang, 42,94. 9 Jahre: 1. Luisa Pawelka (beide MTV Gifhorn), 44,32; 2. Freya Schrammen (Isenbüttel), 43,48; 3. Nancy Luft, 43,31. 8 Jahre: 1. Mara Pfeiffer (beide MTV Gifhorn), 42,53; 2. Lena Andersen (Isenbüttel), 41,64; 3. Evelyn Jurczi (MTV Gifhorn), 40,90. 7 Jahre und jünger: 1. Joanna Wolf (Groß Schwülper), 37,72; 2. Julia Gormanski (Isenbüttel), 37,63; 3. Emily Schneider (MTV Gifhorn), 36,59.

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Moorlauf letzter Halt im Landkreis

### Laufcup macht Station in Platendorf

**Der Laufcup 2013 macht am Sonntag (10.30 Uhr) zum letzten Mal im Landkreis Gifhorns Station: Dann geht's beim zweiten Moorlauf des TuS Neudorf-Platendorf auf die 10.000-Meter-Strecke. Das letzte Rennen der Wolfsburg-Gifhorner Serie findet dann am 20. Oktober in Neuhaus statt.**

„Wir rechnen mit über 200 Aktiven und freuen uns auch auf viele Hobbyläufer und Zuschauer aus der Gemeinde Sassenburg und den Nachbarorten", sagt Steffen Ranft von der Platendorfer Laufgruppe. Die Strecke ist dabei identisch mit der des vergangenen Jahres. Einzige Änderung: „Wir haben die Laufrichtung geändert und damit ein relativ schlechtes Teilstück auf das Ende der Strecke verlegt", erklärt Ranft, der nicht mit Irrläufern rechnet. „Es wird aber an allen markanten Punkten durch Streckenposten auf die richtige Richtung hingewiesen."

Die zehn Kilometer lange Rundstrecke führt vorbei an den Teichen in Richtung Gamsener Weg, entlang in Richtung Gamsen bis zur letzten Kurve und dann auf Wirtschaftswegen zurück zum Sportplatz. Ranft: „Abhängig von den Wetterverhältnissen ist es gut möglich, dass die Bestzeiten aus 2012 unterboten werden." Diese halten Ines Rahmlow (LV ASPA Wolfsburg/40:07 Minuten) und Frank Colsmann (TuS Celle 92/35:06 Minuten).

Letzter Halt im Landkreis: Sonntag steigt der Moorlauf.

2. Laufcup

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Schlafnacht

# Jede Menge Action bei der Schlafnacht

### TuS Neudorf-Platendorf bietet Kindern in der Mehrzweckhalle alles, was das Herz begehrt

**Neudorf-Platendorf (rn). Spaß ohne Ende bot die Schlafnacht des TuS Neudorf-Platendorf für den Nachwuchs des Moordorfes. Anders als der Name vermuten ließ, steckte die Schlafnacht voll Action für die 36 Kinder zwischen fünf und 14 Jahren. Organisiert hatten das nächtliche Tohuwabohu Stefanie Schrader, Heike Müller, Ina Hermann und Kristin Steglich.**

Bewegungslandschaft aus Kisten, Matten, Seilen, Bänken und Rutschen, Disco mit Singen, Tanzen und Kindercocktails, Balancieren auf der Slackline, Trommeln auf Fit-Drums, Fühlparcours mit selbst gebastelten Masken, Step Aerobic und Luftballons knoten – „Wir sind völlig flexibel. Gespielt wird, worauf die Kinder Lust haben", betonte Kinder- und Jugendwartin Heike Müller.

Die Schlafnacht war kein Wettbewerb mit Siegern und Verlierern, sondern ein buntes Miteinander von Groß und Klein. „Es geht uns ums Team-Building", sagte Müller. Mit altersgerechten Workshops in Gruppen sprachen die Organisatorinnen alle Teilnehmer an. Und wer zwischendurch mal eine Verschnaufpause vom Trubel in Mehrzweckhalle und Gruppenraum brauchte, freute sich über Entspannungsübungen, Quark-Masken und Massagen.

Abends stellten sich die Kinder und Jugendlichen leckere Sandwiches zusammen, morgens frühstückten sie ausgiebig miteinander. Und ihr Nachtlager schlugen die Fünf- bis 14-Jährigen mit Schlafsäcken und Matten in der Halle auf.

Spaß für Groß und Klein: 36 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 14 Jahren machten mit bei der aktionsreichen Schlafnacht des TuS Neudorf-Platendorf. *Ron Niebuhr*

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Flohmärkte

Großer Andrang: Beim traditionellen Hallenflohmarkt des TuS war die Mehrzweckhalle gerappelt voll.

# Mehrzweckhalle läuft über

### Flohmarkt des TuS Neudorf-Platendorf sehr gut besucht

**Neudorf-Platendorf (rn). Einmal mehr ist der Hallenflohmarkt des TuS Neudorf-Platendorf super gelaufen. Das freute das Organisations-Team aus dem Kinder- und Jugendsport natürlich riesig – allen voran Heike Müller, Peggy Brandes und Simone Hagemann. Zahlreiche Besucher stöberten und feilschten nach Herzenslust an mehr als 60 Ständen.**

Geplant, telefoniert, Flyer und Plakate entworfen, verteilt und geklebt haben die Helfer im Vorfeld. Und so wartete der TuS wieder mit einem tollen Flohmarkt in der Mehrzweckhalle auf. „Verkäufer und Käufer waren sehr zufrieden mit dem reibungslosen Ablauf", berichtet Heike Müller. Möglich war das letztlich nur, weil viele fleißige Hände beim Auf- und Abbau mithalfen. Auch die Feuerwehr packte mit an.

Kleidung, Bücher und Spielzeug für jedes Alter wechselten beim Flohmarkt den Besitzer. Und im getrennten Bereich für Großgeräte fanden sich Fahrräder, Kinderwagen, Autositze und Dreiräder. Im Vereinsheim des TuS konnten sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Salaten und Würstchen vom Marktrubel in der mitunter proppevollen Mehrzweckhalle erholen. Und die Kinder konnten malen, basteln oder sich fantasievoll schminken lassen.

„Allen, die zum Gelingen des Flohmarktes beigetragen haben, ein ganz großes Dankeschön", betont Müller. Der Termin für den nächsten Hallenflohmarkt steht übrigens schon fest: Samstag, 10. Mai.

# Rückblick auf 2013 - Dauerbrenner

## Fallschirmzelt ist das Highlight für die Kids

Weihnachtsturnen des TuS Neudorf-Platendorf

**Neudorf-Platendorf (rn). Ruhig und besinnlich mögen es im Advent wohl nur Erwachsene. Die Kinder aus dem TuS Neudorf-Platendorf jedenfalls ließen es beim Weihnachtsturnen in der Mehrzweckhalle einmal mehr richtig krachen. Mehr als 90 Steppkes aus allen Gruppen der Turnabteilung wuselten in der Spiel- und Bewegungslandschaft beinahe pausenlos herum.**

Ina, Maleen und Mareike Hermann hatten gemeinsam mit Kristin Steglich das Konzept dafür entwickelt. In der Landschaft aus Geräten und Matten fanden sich beliebte Klassiker wie die Ponywiese. Als Highlight für die Kinder entpuppte sich aber das große Fallschirmzelt. Der abenteuerliche Nachmittag mündete in eine spontane Aufführung der Gruppen Vorschulturnen, Kindersport sowie Wettkampfturnen. Dazu erklang die TuS-Hymne – und kräftiger Beifall der Eltern.

Für leuchtende Kinderaugen sorgte niemand geringeres als der Weihnachtsmann. Schwer bepackt mit großen Säcken stiefelte der alte Rauschebart im roten Mantel in die Halle. Und weil die kleinen Sportler nicht nur toll für ihn sangen, sondern das Jahr über auch immer brav waren und eifrig geturnt hatten, belohnte er jedes Kind mit einem Schoko-Adventskalender.

Mit kostenlosen Waffeln, Torten, Kuchen, Wasser und Apfelsaft stärkten sich die Kinder zwischendurch. An den Tischen im Vereinsheim plauderten die Eltern derweil bei Nüssen, Mandarinen und Kerzenschein angeregt miteinander.

Die Turnabteilung des TuS geht jetzt in die Winterpause. Trainingsbeginn ist erst wieder am Montag, 6. Januar.

Viel Spaß: Die kleinen Turnerinnen und Turner des TuS vergnügten sich in der Mehrzweckhalle beim Weihnachtsturnen und auch der Weihnachtsmann schaute vorbei (Kl. Bild). Ron Niebuhr(2)

Weihnachtsturnen

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## TuS im Takka-Tukka Land

# Moordorf-Kids toben sich so richtig aus

### Turn- und Sportverein fährt mit 89 Kindern und Jugendlichen sowie 36 Eltern ins Takka-Tukka-Land

**Neudorf-Platendorf (rn). Spannende Abenteuer und großen Spaß erlebten 89 Kinder und Jugendliche sowie 36 Eltern aus Neudorf-Platendorf im Takka-Tukka-Land. Den Ausflug zur Indoor-Spielwelt im Gifhorner Heidland hatte der Turn- und Sportverein des Moordorfs organisiert. „Die Resonanz ist super", freute sich Betreuerin Stefanie Schrader.**

Schrader

Nach kurzem Check-In bei Kinder- und Jugendsportwartin Heike Müller kannten viele der 26 Ein- bis Vierjährigen und der 63 Fünf- bis 17-Jährigen kein Halten mehr. Die Jüngeren warfen nur kurz ihre Schuhe beiseite und sausten dann geradewegs auf die gigantischen Spielgeräte zu. Die Älteren ließen es etwas ruhiger angehen. Und die meisten Eltern schauten dem bunten Treiben lieber erstmal nur von den Bänken am Rand aus zu.

In Geisterhöhle und Spielturm, Schwingseilen und Hängebrücke, auf Wellen- und Röhrenrutsche, Trampolinen, Wabbelberg und Dschungellöwe sowie beim Minikart-Fahren und Bobbycar-Rennen hatten die kleinen Moordörfler enorm viel Spaß. Die etwas Älteren waren mit Kickertisch, Torwandschießen und Air-Hockey ebenfalls gut unterhalten. Einen festen Ablauf gab es nicht: „Einfach einen Nachmittag lang frei herumtoben – jeder so wie es ihm gefällt", sagte Schrader. Sie betreute die zweieinhalbstündige Aktion zusammen mit Heike Müller, Kristin Steglich, Peggy Brandes, Simone Hagemann, Lisa Marie Wulfes, Alexandra Borchardt sowie Ina, Mareike und Maleen Hermann. Die Sparten Ju-Jutsu, Eltern-Kind-Turnen, Fußball, Kindersport, Tanzen, Tischtennis, Vorschul- sowie Wettkampfturnen waren im Takka-Tukka-Land mit dabei.

Abenteuer ohne Ende: 89 Kinder und Jugendliche, 36 Erwachsene und zehn Betreuer vom TuS Neudorf-Platendorf hatten im Gifhorner Takka-Tukka-Land richtig viel Spaß. *Ron Niebuhr (2)*

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Neugründung Leichtahtletik

Leichtathletik für Kinder: Nicole Mantei (l.) und Dietlind Orlowksi möchten die Kids für Laufen, Springen und Werfen begeistern.

# Leichtathletik für Nachwuchs

### Turn- und Sportverein: Kindertraining

**Neudorf-Platendorf (rn). Leichtathletik für Kinder bietet jetzt der TuS Neudorf-Platendorf an. Los geht's am Mittwoch, 3. April, um 17 Uhr. Das einstündige Training mit Nicole Mantei und Dietlind Orlowski richtet sich an alle Jungen und Mädchen ab fünf Jahren.**

Die Trainerinnen führen die kleinen Sportler spielerisch an die Leichtathletik heran. Nach einer gemeinsamen Aufwärmphase vermitteln sie die Grundlagen unterschiedlicher Disziplinen. Geübt wird Schritt für Schritt. Das Leichtathletik-Training ist zunächst nur von den Osterferien bis zu den Herbstferien vorgesehen.

Die Kinder sollten bequeme Sportkleidung anziehen wie Leggings, T-Shirts und feste Turnschuhe. Schmuck und Uhren dagegen sollten sie nicht tragen, längeres Haar sollten sie zusammenbinden. Wer mitmachen will, schaut einfach vorbei – der erste Monat ist kostenlos!

▶ Weitere Infos bei Heike Müller (Tel. 0160-95026809).

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Sportabzeichentag (87 Aktive)

# Sportabzeichentag kommt super an

### Zehn Prozent der Mitglieder des TuS Neudorf-Platendorf sind in diesem Jahr dabei

**Neudorf-Platendorf (rn). 76 große und kleine Athleten sowie 20 Helfer und sechs Prüfer machten den Sportabzeichentag des TuS Neudorf-Platendorf einmal mehr zu einem Erfolg. Die Sportler stellten ihre Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination auf den Prüfstand. Je nach Leistung gab es dafür Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.**

**Sportabzeichen: Beim TuS Neudorf-Platendorf kam die Aktion, gerade bei den jüngsten Mitgliedern, prima an.** *Ron Niebuhr*

Die Sportabzeichenprüfer des TuS, Heike und Frank Müller, Ina und Mareike Hermann, Stefanie Schrader sowie Kristin Steglich, waren sich einig: Trotz der neuen Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbundes sollten sich die Teilnehmer wie bisher auch in sportlichen Disziplinen wie Laufen, Hoch- oder Weitsprung, Werfen, Kugelstoßen, Seilspringen und Turnen messen können. Darüber hinaus war die Schwimmfähigkeit nachzuweisen, sofern keine Schwimmdisziplin gewählt wurde.

76 Sportler – gut zehn Prozent der Vereinsmitglieder – machten mit, darunter 35 Mädchen, drei Jungen, 21 Frauen und 17 Männer. Das Sportabzeichen in der Tasche haben 27, die anderen müssen überwiegend nur eine Disziplin nachholen.

Großen Anklang fand das Mini-Sportabzeichen. Stine Dressler, Maleen Hermann und Rosalie Rosenthal gaben den Kleinsten im TuS keine Mindestanforderungen vor. Es ging einfach nur darum, Spaß zu haben: beim Trocken-Schwimmen, Laufen, Werfen, Springen und Tore schießen. Das Highlight überhaupt war die riesige Hüpfburg. Und am Ende bekamen alle Minis eine Goldmedaille.

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Bosseln & Coctails

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Kindertag

18 SASSENBURG

Spiel und Spaß: Der gemeinsame Kindertag von TuS Neudorf-Platendorf, Feuerwehr und DRK-Ortsverein kam prima an. Ron Niebuhr (2)

### Show und Mitmachaktionen

Neudorf-Platendorfer Vereine stellen am Kindertag ihre Angebote vor

**Neudorf-Platendorf (rn). Um den Nachwuchs im Moordorf drehte sich alles am Samstagnachmittag. TuS Neudorf-Platendorf, Feuerwehr und DRK-Ortsverein stellten gemeinsam einen Kindertag auf die Beine. Die Gäste erlebten ein abwechslungsreiches Programm aus Showeinlagen und Mitmachaktionen.**

Die Idee dabei: „Wir möchten Kindern und Eltern zeigen, wie viel die Vereine zu bieten haben", sagte Heike Müller, Kinder- und Jugendsportwartin des TuS Neudorf-Platendorf. Los ging es mit einer Tanzshow, den Schlusspunkt zum Sport- und Spielprogramm setzte ebenfalls der TuS – mit einer Turnvorführung.

Dazwischen waren die Kinder bei 20 Spiel- und Spaßaktionen gefragt wie Luftballons rasieren, Bowling, Kartonpuzzle, Erbsen schlagen, Dosenwerfen, Malen, Tore schießen, Dreibeinlauf, Regenschirmwerfen und Gummistiefelweitwurf. Gut eine Stunde nach dem Startschuss zum Kindertag zählte Heike Müller bereits 70 Kinder mit Laufzetteln auf dem Parcours. „Und viele Kleinere machen einfach so mit."

Wer mochte, ließ sich als Tiger, Schmetterling oder Fee schminken. Das Ponyreiten mit den Familien Heinemann und Obalski machte ebenfalls großen Spaß. Und wenn der Akku zur Neige ging, tankten die Kinder neue Energie mit Kuchen, Waffeln und Fruchtcocktails.

Auf den Laufzetteln stand übrigens ein Quiz. Wer die Fragen rund ums Moordorf und seine Vereine nicht selbst knacken konnte, fand an den Spiel- und Aktionsständen Hilfe. Der Tag endete mit einer gemeinsamen Andacht von Freikirche und Thomaskirche.

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Aufstieg Landesliga

34 LOKALSPORT DIENSTAG, 21. MAI 2013

Bezirksliga + + + Fußball-Bezirksliga + + + Fußball-Bezirksliga + + + Fußball-Bezirksliga + + + Fußball-Bezirksliga + + + Fußball-Bezirksliga +++

Fußballplatzhalle

WEG ZUM TITEL

1. Spieltag: Nach dem verlorenen Titel Vorentscheidung startet der TuS Neudorf-Platendorf nur mit einem 0:0 gegen Heiligendorf in die Bezirksliga.

8. Spieltag: Am 26. August gibt's für Platendorf beim 3:2 gegen die SV Gifhorn den ersten Saisonsieg.

6. Spieltag: Mit dem 4:2 gegen Bevinbüttel wurde der TuS die Spitze – aufgeben wollte man nicht lange.

16. Spieltag: Die bisher einzige Niederlage kassiert Platendorf am 11. November beim 2:3 in Wilsmhorst.

24. Spieltag: Nach vorweihnachtlicher Winterpause macht die Schmidt-Elf am 7. April beim 5:2 gegen Vorfolger FC Wolfsburg die Meister, was sie im Dezember aufgeholt hatte.

30. Spieltag: Der bislang höchste Saisonsieg feiert Platendorf beim 9:0-Erfolg gegen den TSV Mörse.

33. Spieltag: Der TuS macht mit dem 4:0 gegen die Hillerschwender SV den Titel perfekt.

NÄCHSTE SPIELE

Sonntag
SV Heiligendorf II – MTV Isenbüttel
SV Gifhorn – MTV Wahrenholz
FC Rothehof – VfB Fallersleben
SV Sprakensehl – TSV Wahrburg
SV Calberlah – TuS N.-Platendorf
Helmstedter SV – TSV Hillerschwender
Spielfrei: TuS N.-Neudorf-Platendorf

INTERVIEW

Ralf Schmidt, Trainer des TuS Neudorf-Platendorf

Glückwunsch zum Aufstieg! Was war 40 gegen Helmstedt das 11. Spielchen auf dem super Saison?
Ja, es ist schon eine ungewöhnliche Saison, was die Jungs geleistet haben. Man muss sich einmal das Gesamtpaket ansehen: Wir haben mit gut einem halb Jahr neu zusammengefunden. Wenn man das sieht, muss man sagen, dass der Aufstieg mehr als verdient ist.

Klar gab auch einen schlechten Tauber ...
Das ist sich allemal. Vor der Saison gab es viele Top-Mannschaften, trotzdem haben wir uns souverän durchgesetzt. Das hat Ihnen jedoch verdient.

Hand aufs Herz, hatten Sie schon am Sonntag gegen den Titelgewinner?
Nein. Zum Feiern hatten wir uns eigentlich auf Montag hinausgesetzt. Der Titel kann passieren, aber gegen das Feiern müssen jedoch einfach die besten sein ...

Nachholspiele gegen Mörse verloren, erklärt Schmidt: „Da gab Kristian Gehrmann Mörse schon weiter: „Jetzt freue ich mich auf die Landesliga, wir wollen beweisen, dass wir dort hingehören."

Eine Glückwünsche vom Verfolger gab's noch auch. „Wir die Liga souverän dominiert, hat den Titel mehr als verdient", sagte Wahrenholts' Co-Trainer Ralf Ende. Und auch TSV-Coach José Salgueiro befand: „Platendorf war in diesem Jahr einfach eine Klasse besser."

Tore: 1:0 (1) Grotjan, 2:0 (6) Lehmann, 3:0 (16) Grotjan, 4:0 (18) Pufal.

Wahrenholts gegen Mörse verloren, erklärt Schmidt: „Da gab Kristian Gehrmann Mörse schon weiter: „Jetzt freue ich mich auf die Landesliga, wir wollen beweisen, dass wir dort hingehören."

Eine Glückwünsche vom Verfolger gab's noch auch. „Wir die Liga souverän dominiert, hat den Titel mehr als verdient", sagte Wahrenholts' Co-Trainer Ralf Ende. Und auch TSV-Coach José Salgueiro befand: „Platendorf war in diesem Jahr einfach eine Klasse besser."

TSV Trillke – Ausw. (12 Jahnert, Pufal, Tiesel, Rüter – Lüpke – Jensen (30 Wiebrig), Schmeer – Lüthke – Berg – Ex-Grotjan).

MTV Platendorf – Schröder, Krause, Jacob, Hahn – Dr. Schmidt (65), Gehrmann, Ruf, Jakobs – Grotjan, Kiesel, Kaiser, Hellwig.

Tore: 1:0 (2) Grotjan, 2:0 (15) Gehrmann, 3:0 (16) Grotjan, 4:0 (18) Pufal.

Als Meister: 2:1 in Mörse

Fußball: Platendorf

(tg) Eigentlich wollten die Fußballer des TuS Neudorf-Platendorf nach dem vorzeitigen Bezirksliga-Titelgewinn nur noch feiern, doch gestern mussten sie noch einmal ran: Im ersten Spiel als frischgebackener Meister gabs ein 2:1 (0:0) bei der TSV Mörse.

Ausgerechnet Mörse – am Saisonstart hatte die TSV den Platendorfern durch das 2:1 in Wahrenholz vom Titel verhindert. Und gestern schienen die Platzherren den Titel dann auch noch den Punkten. Dann Mörse war von Anfang an das bessere Team, vergeben sich Chancen um Chancen, traf zunächst jedoch die Latte nicht. So wie Fabio Alfagetto, der einen Freistoßversuch von 18 m.

Lets in Hürde gerammert: Platendorf (v. Florian Gehrmann) bezwingt den MSV mit 4:0, danach wurde der Titel gefeiert (r. l. Dörr).

TuS nimmt letzte Hürde: Platendorf ist Meister!

Bezirksliga: Schmidt-Elf 4:0 gegen Helmstedt – **Mörse hilft** mit 2:1 in Wahrenholz

(pnd/tg) Unverhofft kommt oft. Da Verfolger VfL Wahrenholz gegen die TSV Mörse patzte (1:2), machte der TuS Neudorf-Platendorf bereits am Pfingstsonntag mit einem 4:0 (2:0) gegen den Helmstedter SV den lang ersehnten Titel in der Fußball-Bezirksliga und damit den Landesliga-Aufstieg perfekt.

Die Partie gegen den HSV war schnell entschieden. Wahrenholz hatte nach fünf Minuten mit 2:0 auf schmeiße den Ergebnis noch in die Höhe. Die Gäste haben zwar gut mit, gefährlich wurde es aber nur selten vorm Tuß-Gehäuse.

Durch Platendorfs Sieg war die Partie in Wahrenholz entschieden. Tuß-Betreuer Dennis Schöne hatte Kontakt, war der Erste, der von Mörse Führung erfuhr. Die frohe Botschaft kam er allerdings lange gehaben. „Zunächst wusten es lediglich unser Trainer Ralf Schmidt und wenige Ausnahmeeingeweihte", vertrat Schöne.

So blieb das Gros der Platendorfer bis kurz vor Schluss ahnungslos. Christoph Schuster war vom vorzeitigen Triumph völlig verblüfft. „Wir haben ohnehin damit gerechnet, dass Wahrenholz gegen Mörse verliert", erklärte Schuster. Dabei gab Kristian Gehrmann Mörse schon weiter: „Jetzt freue ich mich auf die Landesliga, wir wollen beweisen, dass wir dort hingehören."

Eine Glückwünsche vom Verfolger gab's noch auch. „Wir die Liga souverän dominiert, hat den Titel mehr als verdient", sagte Wahrenholts' Co-Trainer Ralf Ende. Und auch TSV-Coach José Salgueiro befand: „Platendorf war in diesem Jahr einfach eine Klasse besser."

TSV Trillke – Ausw. (12 Jahnert, Pufal, Tiesel, Rüter – Lüpke – Jensen (30 Wiebrig), Schmeer – Lüthke – Berg – ex-Grotjan).

MTV Platendorf – Schröder, Krause, Jacob, Hahn – Dr. Schmidt (65), Gehrmann, Ruf, Jakobs – Grotjan, Kiesel, Kaiser, Hellwig.

Tore: 1:0 (2) Grotjan, 2:0 (15) Gehrmann, 3:0 (16) Grotjan, 4:0 (18) Pufal.

Seitenchen Schlüsselspieler: Harry Pufal (l.) traf für Meister Platendorf gegen Helmstedt zum 4:0-Endstand. Archivfoto: Ingo Kerber

2:1 für den Meister: Platendorf (l.) gewann in Mörse.

Dennis Pollak machte in 30 Minuten vor Schluss zwar keinen Treffer zum Sieg, hat dennoch die Bestätigung der vergangenen Tage ihre Spuren hinterlassen hatten. „Ich hab mit 21 „Zur ist dort gelandet", so Mörses Co-Trainer Guido Steinberg.

TSV Mörse – Schröder, Dorn (46), Hagemann – Bock, Arnold, Grotjan, Hille (62, Wiesner) – Pollak, Pfahl (46, Pawlak), Albrecht.

Tuß Trillke – Schmidt, Jacobs, Pufal, Bock – Lüpke – Jensen, Lüthke (46, Schmeer), Wiebrig – Grotjan, Berg.

Tore: 0:1 (51) Grotjan, 1:1 (74.) Pollak, 1:2 (85.) Kaiserman.

TuS: Party-Marathon startet mit dem Abpfiff

Fußball-Bezirksliga: Gestern Abend stieg die Meisterfeier

Der Meisterkreise ... Die TuS-Kicker feierten Coach Ralf Schmidt.

... lebe hoch! Ausschließlich starteten Platendorfs Party-Marathon.

(tg) An Pfingstsonntagsmorgen ... Tuß-Kicker Mörse Coach Ralf Schmidt, der Meisterschaft blar. Der Abpfiff der Partie war zugleich der Anpfiff – für einen längeren Party-Marathon.

Denn die Grün-Weißen erfüllen sich mit dem Titel auch den Landesliga-Aufstieg ... „Nach den vielen Vorentscheidungen ... Tuß-Coach Ralf Schmidt.

Feiert in London weiter: Platendorfs Christoph Schuster (l.).

Im Anschluss an die Vorentscheidungen auf dem Spielfeld ... Champions-League-Finale zwischen Borussia Dortmund und Bayern München. „Da gibt ich dann den Rest", so SVP-Jan Schauer.

SONNABEND, 22. JUNI 2013 LOKALSPORT 37

AZ SPORT SPEZIAL BEZIRKSLIGA: RÜCKBLICK (1) WAZ

Tabellen

Gesamt

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG N.-Platendorf | 28 | 22 | 5 | 1 | 89:24 | 71 |
| 2. | VfL Wahrenholz | 28 | 18 | 6 | 4 | 82:24 | 58 |
| 3. | SV Heiligendorf | 28 | 16 | 7 | 5 | 64:37 | 55 |
| 4. | SC Wilsmhorst | 28 | 13 | 9 | 6 | 57:42 | 48 |
| 5. | Helmstedter SV | 28 | 12 | 7 | 9 | 53:47 | 43 |
| 6. | VfB Fallersleben | 28 | 11 | 8 | 9 | 53:47 | 41 |
| 7. | MTV Isenbüttel | 28 | 10 | 8 | 10 | 53:44 | 38 |
| 8. | SV Sprakensehl | 28 | 9 | 5 | 14 | 53:60 | 32 |
| 9. | TSV Wahrburg | 28 | 9 | 5 | 14 | 53:60 | 32 |
| 10. | SV Gifhorn | 28 | 9 | 4 | 15 | 53:56 | 31 |
| 11. | SV Calberlah | 28 | 9 | 4 | 15 | 49:70 | 31 |
| 12. | TSV Kästorf | 28 | 8 | 6 | 14 | 49:69 | 30 |
| 13. | TSV Mörse | 28 | 7 | 7 | 14 | 34:52 | 28 |
| 14. | SV Heiligendorf | 28 | 6 | 5 | 17 | 53:84 | 23 |
| 15. | FC Rothehof | 28 | 7 | 2 | 19 | 46:88 | 23 |

Heim

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG N.-Platendorf | 14 | 12 | 2 | 0 | 53:13 | 38 |
| 2. | VfL Wahrenholz | 14 | 10 | 2 | 1 | 37:13 | 32 |
| 3. | SV Heiligendorf | 14 | 8 | 5 | 1 | 28:18 | 29 |
| 4. | SC Wilsmhorst | 14 | 8 | 2 | 4 | 29:22 | 26 |
| 5. | VfB Fallersleben | 14 | 6 | 5 | 3 | 26:21 | 23 |
| 6. | MTV Isenbüttel | 13 | 6 | 3 | 4 | 24:13 | 21 |
| 7. | SV Sprakensehl | 13 | 6 | 2 | 5 | 26:26 | 21 |
| 8. | SV Gifhorn | 14 | 6 | 3 | 5 | 24:26 | 21 |
| 9. | Helmstedter SV | 14 | 6 | 3 | 5 | 20:26 | 21 |
| 10. | TSV Kästorf | 14 | 6 | 2 | 6 | 22:23 | 20 |
| 11. | SV Calberlah | 14 | 6 | 2 | 6 | 20:26 | 20 |
| 12. | TSV Mörse | 14 | 4 | 4 | 6 | 20:25 | 16 |
| 13. | SV Heiligendorf | 14 | 3 | 4 | 7 | 22:28 | 13 |
| 14. | TSV Wahrburg | 14 | 2 | 4 | 8 | 18:27 | 10 |
| 15. | FC Rothehof | 14 | 3 | 0 | 11 | 27:48 | 9 |

Auswärts

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG N.-Platendorf | 14 | 10 | 3 | 1 | 36:11 | 33 |
| 2. | SV Heiligendorf | 14 | 8 | 2 | 4 | 28:19 | 26 |
| 3. | VfL Wahrenholz | 14 | 8 | 5 | 1 | 22:21 | 23 |
| 4. | SC Wilsmhorst | 14 | 5 | 7 | 2 | 28:21 | 22 |
| 5. | TSV Wahrburg | 13 | 5 | 2 | 6 | 27:33 | 17 |
| 6. | Helmstedter SV | 14 | 6 | 4 | 4 | 32:33 | 22 |
| 7. | VfB Fallersleben | 14 | 5 | 3 | 6 | 25:25 | 18 |
| 8. | MTV Isenbüttel* | 13 | 4 | 5 | 4 | 29:30 | 17 |
| 9. | SV Sprakensehl* | 13 | 4 | 2 | 7 | 22:28 | 14 |
| 10. | FC Rothehof | 14 | 4 | 2 | 8 | 19:39 | 14 |
| 11. | TSV Mörse | 14 | 3 | 3 | 8 | 14:27 | 12 |
| 12. | SV Gifhorn | 14 | 3 | 2 | 9 | 18:24 | 11 |
| 13. | TSV Kästorf | 14 | 2 | 4 | 8 | 17:24 | 10 |
| 14. | SV Heiligendorf | 14 | 3 | 1 | 10 | 26:46 | 10 |
| 15. | SV Gifhorn | 14 | 3 | 1 | 10 | 25:32 | 10 |

Hinrunde

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG N.-Platendorf | 14 | 12 | 1 | 1 | 38:9 | 37 |
| 2. | VfL Wahrenholz | 14 | 8 | 5 | 1 | 28:18 | 29 |
| 3. | SV Heiligendorf | 14 | 8 | 4 | 2 | 32:17 | 28 |
| 4. | SC Wilsmhorst | 14 | 8 | 4 | 2 | 28:17 | 28 |
| 5. | VfB Fallersleben | 14 | 8 | 3 | 3 | 28:17 | 27 |
| 6. | MTV Isenbüttel | 14 | 5 | 6 | 3 | 28:19 | 21 |
| 7. | SV Gifhorn | 14 | 6 | 3 | 5 | 28:32 | 21 |
| 8. | Helmstedter SV | 14 | 5 | 4 | 5 | 22:31 | 19 |
| 9. | TSV Kästorf | 14 | 4 | 1 | 9 | 29:28 | 13 |
| 10. | TSC Mörse | 14 | 5 | 1 | 8 | 19:31 | 16 |
| 11. | TSV Kästorf | 14 | 4 | 2 | 8 | 22:24 | 14 |
| 12. | SV Calberlah | 14 | 4 | 1 | 9 | 20:30 | 13 |
| 13. | SV Sprakensehl | 14 | 3 | 3 | 8 | 25:32 | 12 |
| 14. | FC Rothehof | 14 | 3 | 1 | 11 | 20:49 | 7 |
| 15. | TSV Heiligendorf | 14 | 3 | 2 | 11 | 21:58 | 5 |

Rückrunde

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG N.-Platendorf | 14 | 10 | 4 | 0 | 53:15 | 34 |
| 2. | VfL Wahrenholz | 14 | 8 | 3 | 3 | 36:18 | 27 |
| 3. | SV Heiligendorf | 14 | 8 | 3 | 3 | 32:19 | 27 |
| 4. | Helmstedter SV | 14 | 7 | 3 | 4 | 30:28 | 24 |
| 5. | SV Sprakensehl | 14 | 5 | 3 | 6 | 32:34 | 18 |
| 6. | SC Wilsmhorst | 14 | 5 | 3 | 6 | 29:34 | 18 |
| 7. | TSV Heiligendorf | 14 | 5 | 2 | 6 | 32:34 | 18 |
| 8. | SV Gifhorn | 14 | 3 | 3 | 8 | 30:32 | 12 |
| 9. | MTV Isenbüttel | 14 | 5 | 2 | 7 | 27:25 | 17 |
| 10. | TSV Kästorf | 14 | 4 | 4 | 6 | 28:25 | 16 |
| 11. | FC Rothehof | 14 | 5 | 1 | 8 | 25:35 | 16 |
| 12. | VfB Fallersleben | 14 | 3 | 5 | 6 | 28:33 | 14 |
| 13. | TSV Wahrburg | 14 | 4 | 1 | 9 | 28:32 | 13 |
| 14. | TSC Mörse | 14 | 2 | 6 | 6 | 15:21 | 12 |
| 15. | SV Gifhorn | 14 | 2 | 4 | 8 | 21:40 | 10 |

Bezirksliga-Meister 2012/13: Der TuS Neudorf-Platendorf mit (h.v. l.) Co-Trainer Thorsten Schuster, Harry Pufal, Christian Jansen, Florian Gahrmann, Christoph Schuster, Hauke Düsel, Oguz Aydemir, Enes Erdiyas, Jannik Wiskoch, Physiotherapeutin Janina Temuschat, Trainer Ralf Schmidt, Vitali Kast, Spartenleiter Torsten Kaday, Collin Erbe; (v.v. l.) Benjamin Rauhs, Marvin Lippke, Khaled Zaoeff, Daniel Strübing, Björn Schrader und Tim Laffert.

Erst Titel-Frust, dann Meister-Lust

Fußball: Die **Platendorfer** beherrschen die Bezirksliga

(tg) Was für eine Spielzeit! Der TuS Neudorf-Platendorf marschierte in der Fußball-Bezirksliga schier unaufhaltsam von Sieg zu Sieg, verlor nur ein einziges Punktspiel und krönte sich schon Pfingsten zum Meister. Doch woher rührt die Überlegenheit? Bei der Beantwortung dieser Frage blicken wir zurück auf die Saison 2011/12.

In der liefertan sich die Grün-Weißen bis zum letzten Spieltag mit dem VfB Eintracht Nord Wolfsburg ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Titel. „Leider haben wir aufgrund der schlechteren Torditferenz den Kürzeren gezogen", erinnert sich Platendorfs Trainer Ralf Schmidt. Aber: „Wir haben in der Rückrunde zwölf Punkte auf den VfB gutmachen können."

Genau diese Tatsache machte den TuS hatß auf einen neuerlichen Anlauf. Schmidt: „Die Jungs wollten es einfach wissen, haben unglaublich gut gearbeitet und waren immer hochkonzentriert bei der Sache." Und so gabs bereits Weihnachten die ersten Gratulationen zur Meisterschaft. „Es kann noch so viel passieren", wiegelte Schmidt damals ab.

Die AZ/WAZ feiert mit Sie MEISTER! Bezirksliga TuS N.-Platendorf

Doch es passierte nichts mehr. Die Platendorfer machten nach der Winterpause da weiter, wo sie im Dezember aufgehört hatten, blieben 2013 ohne Niederlage. „Unglaublich! Ich kann mich in meiner Trainerkarriere nicht an eine vergleichbare Saison erinnern", schwärmt Schmidt.

Basisteil des Erfolgs war die spezielle Mischung. „Wir sind eine richtige Truppe aus vielen guten, jungen Spielern und alten Hasen, die gezeigt haben, was sie noch drauf haben", lobt der TuS-Coach. „Hervorheben möchte ich keinen, das war eine klasse Teamleistung."

Früher Jubel Bereits Pfingsten hatte der TuS Neudorf-Platendorf den Bezirksliga-Titel in der Tasche.

Feiern ohne Ende: Die Platendorfer Party ging auf der Mannschaftsfahrt nach Düsseldorf weiter.

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Vereinshymne

Ab sofort auf CD erhältlich: Die brandneue Vereinshymne des TuS Neudorf-Platendorf haben Dirk Wolpers (l.) und Torsten Kaday bei der Saisonabschlussfeier vorgestellt. *Ron Niebuhr*

# Eigene Hymne für den TuS Neudorf-Platendorf

### Von Profis gemacht – Individueller und einmaliger Text

**Neudorf-Platendorf (rn). Die Fußballer des TuS Neudorf-Platendorf haben den Aufstieg in die Landesliga perfekt gemacht. Und der Vereinsvorstand belohnt das mit einem ganz besonderen Geschenk: einer eigenen Vereinshymne!**

TuS-Chef Dirk Wolpers und Abteilungsleiter Herrenfußball Torsten Kaday haben sie mit den Osnabrücker Profis von o-tonmusic erarbeitet.

Die Idee zur Hymne kam 2012 auf. Und als die Fußballsaison dann einfach famos lief und der Aufstieg in die Landesliga in greifbare Nähe rückte, machten sich Wolpers und Kaday auf die Suche nach Komponisten und Textern für eine TuS-Hymne. Im Internet wurden sie fündig: www.vereinshymnen.de. „Sie komponieren und texten individuell. Unsere Hymne gibt es so nur einmal", berichtet Wolpers.

TuS-Chef und Abteilungsleiter haben den Osnabrückern dafür aus dem Vereinsleben erzählt: Was macht den TuS aus? Wofür steht der Verein? Wie ist seine Geschichte? Sie haben den Musikern Schlagworte genannt, die in der Hymne fallen müssen: Gründungsjahr 1907, Vereinsfarben Grün und Weiß, die Lage an der Dorfstraße und im Großen Moor. Und wichtig war auch: „Es soll eine Hymne sein, in

**AZ INFO**

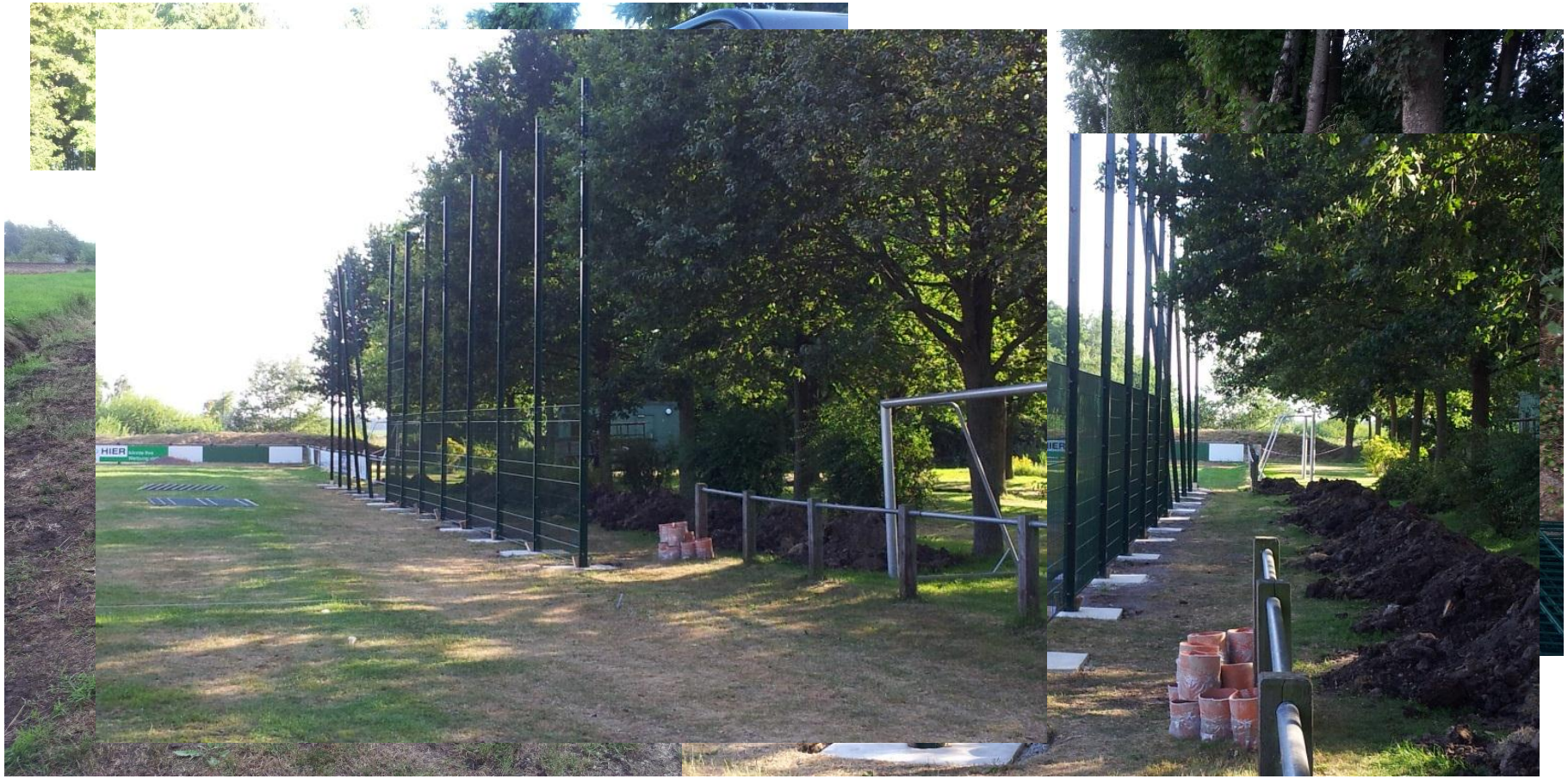
### Der Text zum Mitsingen

Du hast alles, einfach alles, was für uns zählt
Wir Grün und Weißen haben hier die besten Fans der Welt
Für unseren TuS, da ist uns kein Weg zu weit
Wir folgen dir bis in die Ewigkeit

An der Dorfstraße werden wir zu dir stehn'
Wir Platendorfer werden mit den Fahnen wehn'

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Bau der Ballfangzäune



# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Bronzene Ziege

Dank an Jugendgruppenleiter: Der Kreisjugendring verlieh Ehrungen für besonderes Engagement in der Jugendarbeit. *Nobbe*

# Bronzene Ziegen für Jugendarbeit verliehen

### Gruppenleiter-Ehrung des Kreisjugendrings

**(dn) Ein Dankeschön an alle neuen Jugendarbeiter des Landkreises: Rund 50 Gäste fanden sich bei der Gruppenleiter-Ehrung im Saal des Deutschen Hauses ein.**

Die Idee des Kreisjugendring-Vorstands war es, sich bei denjenigen, die eine Ausbildung zur Jugendgruppenleitung absolviert und die Juleica (Jugendleiter-Card) erhalten haben, zu bedanken. Die Teilnehmer, welche teilweise erst 15 Jahre alt sind, mussten an 50 Unterrichtsstunden teilnehmen, dies geschah zumeist in einwöchigen Seminaren. Nun ist es ihnen möglich, ehrenamtliche Jugendarbeit zu verrichten und Gruppen zu leiten, sei es bei der evangelischen Jugend, der Feuerwehr, der Sportjugend oder ähnlichen Vereinen. „Da Ehrenamtlichkeit nicht gleich Professionalität bedeutet, gibt es diese Ausbildung", erklärt Andreas Schulze-Mauk, Vorsitzender des Kreisjugendrings.

Schließlich wurde drei Gruppen die „Bronzene Ziege", ein Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Jugendarbeit, verliehen. Geehrt wurden der Jugendmitarbeiterkreis der evangelischen Kirchengemeinde Didderse/Hillerse auf dem Gebiet Innovation, der TuS Neudorf-Platendorf für Qualität in der Jugendarbeit und die Kyffhäuser-Kameradschaft bekam eine Auszeichnung für die Teilhabe.

# Rückblick auf 2013 - Highlights

## Partnerschaft VfL Wolfsburg

# TuS Partner des VfL Wolfsburg

### Zusammenarbeit vereinbart und Urkunde unterzeichnet

**Neudorf-Platendorf (rn). Den TuS Neudorf-Platendorf und den VfL Wolfsburg verbinden jetzt mehr als nur die Vereinsfarben Grün und Weiß. Die Sportler aus Moordorf und Volkswagenstadt sind jetzt – auf Initiative von Diana Kaschefski – Partner. Mit einem gemeinsamen Ziel: Kinder und Jugendliche für Sport begeistern.**

Die Partnerschaft beider Vereine im Projekt „Anstoß VfL" besiegelt eine Urkunde. Die überreichte Stefan Kluwe, zuständig für Corporate Social Responsibility im VfL an TuS-Chef Dirk Wolpers. „Wir bieten unseren Partnern ein breites Spektrum an Unterstützung", sagte Kluwe. Dazu zählen unter anderem pro Saison bis zu 80 Freikarten für Heimspiele der Wölfe, Exkursionen und Trainingsbesuche, Auftritte von Maskottchen Wölfi bei Vereinsfesten, Fortbildungen für Trainer und Übungsleiter.

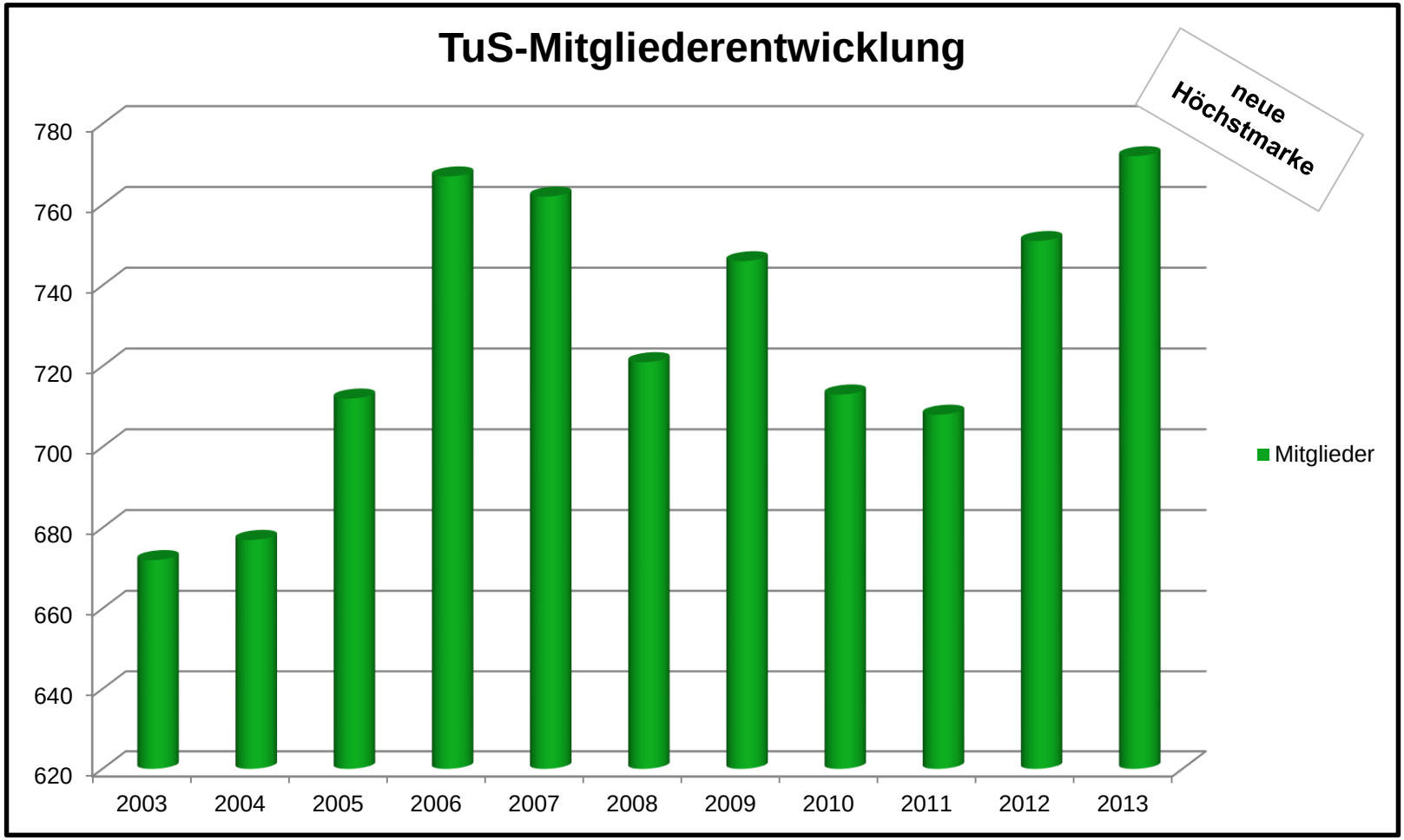
Für TuS-Chef Dirk Wolpers klingt das alles sehr verlockend: „Kontakt zu einem Profiverein zu haben, bringt uns eine Menge. Gerade für die Nachwuchsarbeit." Er betont aber, dass die Partnerschaft auf Gegenseitigkeit beruhe – sprich: „Wir wollen nicht nur nehmen, sondern auch geben."

Der TuS möchte die sportliche Kooperation mit eigenen Ideen füttern, mit kreativem Engagement und konstruktivem Feedback gemeinsame Aktionen noch besser gestalten.

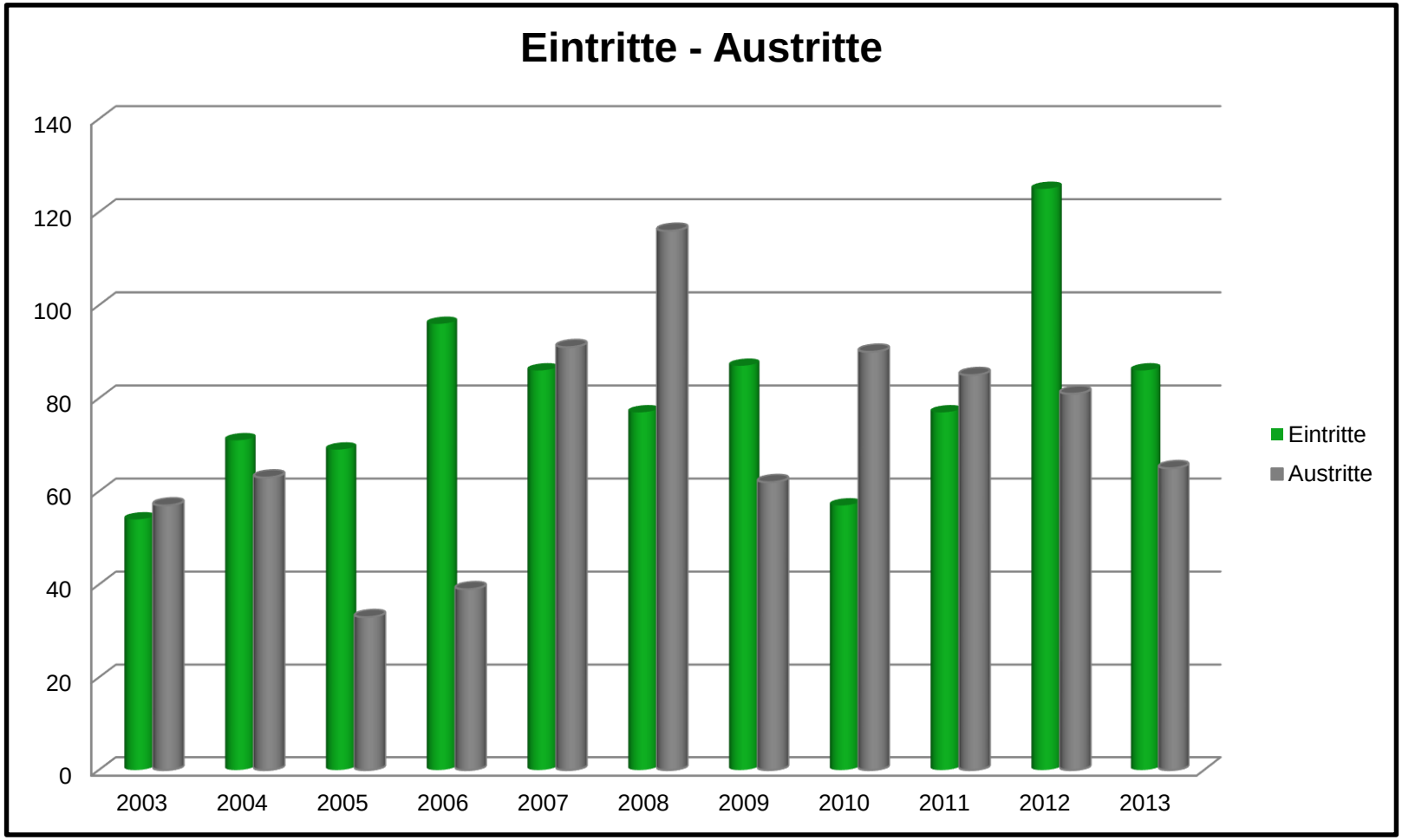
Und für die Kinder und Jugendlichen aus dem TuS ist es ohnehin „eine ganz große Nummer, wenn der VfL vorbeischaut. Viele sind ja Fans der Wölfe", weiß Wolpers. Mittlerweile sind 100 Schulen und Vereine sowie 25 Kitas im Umkreis von mehr als 100 Kilometern Partner des VfL. Als Saisonhöhepunkt tragen sie untereinander ein Fußballturnier, den Junior Cup, aus.

Auf Augenhöhe: TuS Neudorf-Platendorf und VfL Wolfsburg möchten gemeinsam Kinder und Jugendliche für Sport begeistern. Eine Urkunde besiegelt die Partnerschaft im Projekt „Anstoß VfL". *Ron Niebuhr*

# Mitgliederentwicklung



# Mitgliederentwicklung



# Schwerpunktthemen

SONNABEND, 23. NOVEMBER 2013 **SASSENBURG** 19

## Mehrzweckhalle: Zustand ist schlimm

### TuS Neudorf-Platendorf und Schule beklagen sich bitterlich

**Neudorf-Platendorf (rn). Mit „massiven Problemen" sieht sich der TuS Neudorf-Platendorf konfrontiert. Die Fußballer sind in die Landesliga aufgestiegen, doch das bauliche Umfeld wird dem noch nicht gerecht. Einen Ballfangzaun hat der Verein in einem Kraftakt selbst errichtet. Jetzt bittet der TuS die Gemeinde um Mithilfe - andernfalls drohen Strafen vom Fußballverband!**

Vorsitzender Dirk Wolpers und Stellvertreter Frank Müller verdeutlichten im Ortsrat die Lage: Für den Schiedsrichter müsse wenigstens ein ordentlicher Umkleideraum mit Dusche her. In der Mehrzweckhalle könnte ein Aufsichtsraum nebst Abstellkammer entsprechend umgebaut werden. Ganz wichtig: ein direkter Zugang von außen. Sonst müsste der Schiedsrichter durch die Halle laufen – das bringt nach dem Spiel Dreck mit sich, den man vermeiden sollte, erklärten Müller und Wolpers. Eine finanzielle Beteiligung schloss das Führungsduo des TuS aus, Eigenleistung sei möglich. Allerdings: „Wir machen ja viel freiwillig. Mauerdurchbruch und Sanitärräume sollte man aber Profis überlassen", sagten Müller und Wolpers. Bauamtsleiter Jörg Wolpers schätzte die Kosten für den Umbau auf 15.000 bis 20.000 Euro. Vor allem wegen der kostspieligen Außentür.

Vom Umbau profitieren würde auch die Grundschule: „Wir haben täglich Sportunterricht. Aber unsere Lehrer können bisher nicht duschen", sagte Rektor Gerhard Treustedt. Die besagten Räume in der Mehrzweckhalle seien eine „Katastrophe", so Treustedt. Der TuS sprach von einer „unzumutbaren Schmutzecke". Der Umbau im Kleinen sei als „Pluspunkt für die Halle" zu sehen und stehe einem späteren Umbau im Großen nicht im Weg, betonte Müller. Der Ortsrat beschloss einstimmig, die Kosten zu ermitteln.

Große Probleme: Die Kicker des TuS Neudorf-Platendorf spielen zwar in der Landesliga, aber in der Mehrzweckhalle (Kl.Bild) gibt es keinen vernünftigen Raum für die Schiedsrichter. *Chavier/Photowerk (Archiv/sp)*

## Status Mehrzweckhalle – wir platzen aus allen Nähten

# TuS Wissen – Jahresbericht 2013

Es gab eine Beilage im Jahresbericht. Wie heißt diese ?

„Wissenswertes rund um den TuS“

Wie lautet der erste Satz der Vereinshymne ?

„Du hast alles, einfach alles, was für uns zählt“

Wer wurde 2012 zum Sportler des Jahres geehrt ?

Niemand

Was findet man auf der ersten Seite des Jahresberichtes ?

Inhaltsübersicht

# 4. Grußworte

Grußworte

# 5. Ehrungen – Sportjugend Niedersachsen

| | |
|---|---|
| Mareike Hermann | 5-jährige verdienstvolle Tätigkeit |
| Celina Lüer | 5-jährige verdienstvolle Tätigkeit |
| Kristin Steglich | 5-jährige verdienstvolle Tätigkeit |
| Lisa-Marie Wulfes | 5-jährige verdienstvolle Tätigkeit |
| | |
| Ina Hermann | 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit |
| Stefanie Schrader | 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit |

# 5. Ehrungen - Landessportbund

Heike Müller  Silberne Ehrennadel

Frank Müller  Silberne Ehrennadel

# 5. Ehrungen - Sportabzeichen

**Gold**

Dettmer-Fege Heidi
Decker Kyra Celine
Müller Heike
Fege Thomas
Schrader Stefanie
Hermann Christina
Hermann Mareike
Steglich Karin
Brandt-W. Bianca
Hermann Ina
Höfermann Klaus
Wolpers Horst

**Silber**

Mantei Nicole
Steglich Kristin
Müller Lars
Dietz Natascha
Hagemann Simone
Müller Frank
Bölk Andrea
Bölk Ingo

**Familien Urkunden**

| | |
|---|---|
| Bölk | Andrea, Sophie, Ingo, Ronja Hartelt |
| Fege | Heidi, Thomas, Jette |
| Hermann | Maleen, Mareike, Ina |
| Mantei | Nicole, Charlotte, Emily |
| Müller | Maylea, Heike, Frank |
| Steglich | Kristin, Judith, Karin |

# 5. Ehrungen – Abteilung des Jahres 2013

Rasante Entwicklung in 5 Jahren

Neugründung 2008

Aktuell 3 Herrenteams und 4 Jugendteams

Diverse Aufstiege in allen Mannschaften

1. Schüler – Bezirksklasse

1. Herren - Bezirksliga

Tischtennis

# 5. Ehrungen – Mannschaft des Jahres 2013

# 5. Ehrungen – Sportler des Jahres 2013

Marcel Horn

# 5. Ehrungen – Fußballer des Jahres 2013

Benjamin Rauhs

# TuS Wissen – Veranstaltungen

Ordne die Bilder aus dem Sportjahr 2013 in die richtige zeitliche Reihenfolge

# TuS Wissen – Veranstaltungen

Ordne die Bilder aus dem Sportjahr 2013 in die richtige zeitliche Reihenfolge

3 Fasching (05. Februar)

1 Kindertag (08. Juni)

4 letztes Punktspiel (09. Juni)

5 Turnfest (22. Juni)

2 Weihnachtsturnen (06. Dezember)

# 5. Ehrungen
# Vereinsehrennadel - Bronze

Jannes Biesalski

Nane Biesalski

Kyra Celine  Decker

Birgit Frost

Katrina Frost

Florian Gahrmann

Heiko Hendel

Anke Langenheim

Domenic Langenheim

Lisa Lausch

Birgit Nielson

Laura Nielson

Stefan Nielson

Vivien Nielson

Judith Steglich

Anke Tautz

Kevin Wulfes

Tom-Lucas Wulfes

# 5. Ehrungen
# Vereinsehrennadel - Silber

Elke Bösche

Rosel Hermann

Axel Obst

Katinka Obst

Stefan Weiß

# 5. Ehrungen
# Vereinsehrennadel - Gold

Ralf Bösche

Jörg Bösche

Frank Dehning

Sonja Filitz

Volker Kaday

Harry Klein

Kathrin Pieper

Peter Wolff

Heinrich Wulfes

# 5. Ehrungen

… sie haben es mehr als verdient

… auch in 2013

… 52 Übungsabende in der MZH und im Vereinsheim

… oder im Einsatz für den TuS

… der Pokal in der Kategorie:

-> umsatzstärkste Gruppe - Nutzung des Vereinsheims

…geht wie immer an unsere **Ü 45**

# 5. Ehrungen - Ballfangzaun

**Ballfangzaun in Zahlen:**

Investition 40.000 €

A- , B-, und C-Platz

92 Stahlständer

180 Zaunelemente

120 Meter

1.100 Arbeitsstunden

# 5. Ehrungen - Ballfangzaun

| **Arbeitsstunden** | |
|---|---|
| Pauli Wulfes | 194 |
| Horst Wolpers | 133 |
| Klaus Höfermann | 122 |
| Helmut Behrens | 105 |
| Adolf Wulfes | 103 |
| Walter Lusczyk | 80 |
| Erwin Hermann | 52 |
| 24 weitere | 234 |

# 6. Tätigkeitsberichte

Der Jahresbericht mit den Berichten wurde allen Mitgliedern im Dezember zugestellt:

- der 39. Jahrgang
- 92 Seiten grün - weiße Informationen
- ein Rück- und Ausblick
- komplett über Werbepartner finanziert – Vielen Dank !

# SEPA – Was heißt das für den TuS ?

*Turn- und Sportverein*
*Neudorf-Platendorf von 1907 e.V.*

Dezember 2013

**Einführung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraums**
**SEPA – Single Euro Payment Area**

Sehr geehrte Mitglieder,

der europäische Gesetzgeber hat mit der SEPA-Migrationsverordnung vom März 2012 unter anderem festgelegt, dass für Überweisungen und Lastschriften in Euro die neuen SEPA-Verfahren ab dem 1.Februar 2014 auch für Zahlungen innerhalb Deutschlands gelten.

Auch wir müssen unseren gesamten Zahlungsverkehr auf die neuen SEPA-Zahlverfahren umstellen und werden ab **1.Januar 2014** das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren verwenden. Die uns von Ihnen erteilte Einzugs-ermächtigung werden wir maschinell in IBAN und BIC umwandeln und als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Sofern sich Ihre bisherige Bankverbindung nicht ändert, müssen Sie also nichts tun.

Ihr Lastschriftmandat wird durch unsere

**Gläubigeridentifikationsnummer DE76ZZZ00001054640**

gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben.

Hiermit kündigen wir Ihnen an, dass wir Ihren Mitgliedsbeitrag für 2014 wie folgt einziehen werden.

**Quartalsweise am : 03.03./02.06./01.09./03.11.2014**
**Halbjährlich am : 03.03./01.09.2014**
**Jährlich am : 03.03.2014**

Der erneute Einzug einer Rückbelastung wird Ihnen schriftlich mitgeteilt.

# Tagesordnung Punkte 8 und 9

8. Bericht der Kassenprüfer

9. Entlastungen
   a) des Kassenwartes
   b) des Vorstandes

# 2013 - Ziele erreicht ?

Sportlich das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte ✓

Steigende Mitgliederzahlen – so viele wie nie zuvor ✓

Bau der neuen Ballfangzäune ✓

(Wieder) Erweiterung des Sportangebotes mit Leichtathletik und Muskeltraining für Männer ✓

Innovationen – Vereinshymne und Partnerschaft mit dem VfL Wolfsburg ✓

# TuS Wissen – Historie
# Die Jahre 60er und 70er

Anno 1968/69: Wer im TuS legte eine eigene Postkarte auf ?

Alte Herren als Staffelmeister

Anno 1963: Wen beschreibt die AZ hier nach Aufstieg in die Bezirksklasse: „Er hat sich zwischen den Pfosten den Stammplatz erspielt. Hohe Bälle landen grundsätzlich in seinen Armen“

Helmut Behrens

Anno 1970: Was wurde am 20. Oktober 1970 eingeweiht ?

Flutlichtanlage

Anno 1974: Was war das besondere bei den Trikots der 1. Herren ?

Erster Verein im Kreis mit Werbung auf Sportbekleidung – Fa. Hempel

# Pause

# Verabschiedungen - Dankeschön

Torsten Kaday – Abteilungsleiter Herrenfußball

Siena Wulfes – Abteilungsleiterin Frauensport

# 10. Wahlen

1. Abteilungsleiter/in Herrenfußball
2. Abteilungsleiter/in Jugendfußball
3. Abteilungsleiter/in Frauensport
4. Abteilungsleiter/in Kinder- und Jugendsport
5. Abteilungsleiter/in Freizeitsport
6. Abteilungsleiter/in Asiatische Sportarten
7. Abteilungsleiter/in Tischtennis
8. Eventmanager/in

# 10. Wahlen

9. Stellv. Kassenwart/in
10. 1. Platzkassierer/in
11. 2. Platzkassierer/in
12. Koordination-Beschaffung Vereinsheim
13. Assistent/in des Vorstandes
14. Protokollführer/in

# Tagesordnung Punkte 11 und 12

11. Wahl der Kassenprüfer

12. Beschlussfassung über Anträge, die dem Vorstand schriftlich, spätestens am 03.01.2014 vorliegen

# 13. Vorschau auf das Jahr 2014

| | |
|---|---|
| Axa-Volleyballturnier | 18.01.14 |
| Fahrt zum Feuerwerk der Turnkunst | 25.01.14 |
| Grünkohlwanderung | 16.02.14 |
| Kinderfasching | 23.02.14 |
| Hallenflohmarkt | 10.05.14 |
| Kinderturnshow Braunschweig | 24.05.14 |
| Südheidemarathon | 21.09.14 |
| Laufcup | 05.10.14 |
| Weihnachtsturnen | 28.11.14 |

## Kids für Turnshow gesucht

Kinder können bei Event in Braunschweig mitmachen

**Neudorf-Platendorf (rn). Die Kinderturnshow „Affen stark und Löwen schlau" des Niedersächsischen Turnerbundes (NTB) kommt nach Braunschweig. Und Kinder aus Neudorf-Platendorf können dabei sein – nicht bloß als Zuschauer, sondern als Akteure auf der Bühne! Wie das geht, erfahren interessierte Eltern am kommenden Montag, 25. November, beim Infoabend im TuS-Vereinsheim.**

Am 24. Mai 2014 macht die Kinderturnshow des NTB in der Stadthalle der Löwenstadt Station. Erzählt wird eine liebevolle, kindgerecht inszenierte Geschichte zum Thema Umweltschutz.

Und der Nachwuchs aus dem rund 750 Mitglieder starken TuS Neudorf-Platendorf kann dabei aktiv mitmachen. „Es geht nicht um Leistung, sondern um Spaß an der Bewegung", sagt Kristin Steglich. Sie organisiert das Projekt zusammen mit Stefanie Schrader für den TuS.

Im Mittelpunkt stehen Zusammenhalt und Gemeinschaft. Die Show ermuntert zum Sport, vereint Kinder mit und ohne Behinderung auf einer Bühne. Action ist übrigens auch im Publikum angesagt: „Es wird zum Mitmachen animiert", weiß Ina Hermann, die das Organisations-Duo mit Eileen Kastner und Jugendwartin Heike Müller unterstützt. „Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns für die Show üben", sagt Stefanie Schrader.

● Der Informationsabend für Eltern findet statt am kommenden Montag, 25. November, ab 18 Uhr im TuS-Vereinsheim am Mittelpunkt. Weitere Infos zur Kinderturnshow im Internet auf www.tus-neudorf-platendorf.de und www.dtb-online.de.

Suchen Kinder für die Turnshow in Braunschweig: Stefanie Schrader (l.) und Kristin Steglich vom TuS Neudorf-Patendorf.

# 14. Anfragen - Anregungen – Mitteilungen

? ! ? ! ?

# Ende der offiziellen Veranstaltung

Ende der offiziellen Veranstaltung

Es wäre schön, wenn Ihr noch bleibt …

# Backup

# Vorlage

- Schriftgrösse Aril 20

# ALT !!! Der Stellenwert des Ehrenamtes !!!

## Offene Jobs beim TuS

- Abt. Asiatische Sportarten
- Verwaltung, Schriftverkehr, Kommunikation
- Jahresbericht und Chronik
- Fanartikel – Konzept, Beschaffung, Verkauf
- Sponsoring/Spenden – Konzept, Umsetzung
- Weiterentwicklung Sportangebot
- Marketing und Werbung (ehemals Pressewart)
- Stadionsprecher
- Projektteam „Umbau Mehrzweckhalle“

# ALT !!! Der Stellenwert des Ehrenamtes !!!

Wie schon im letzten Jahr geben wir eine Liste herum – bitte tragt Euch ein:

- Arbeiten an den Außenanlagen und MZH
- Organisation, Planung von Veranstaltungen
- Aufbau/Dienst/Verkauf bei Veranstaltungen
- Kuchen backen, Salat machen u. ä.
- Kinder und Jugendliche bei Aktionen betreuen
- Unterstützung bei Werbeaktionen, z.B. Flyer verteilen